

## Wer hat das Schlagzeug geklaut?

Blödel-Duo „Zärtlichkeiten mit Freunden“ löst im klag Begeisterungstürme aus

Herrlich durchgeknallt ist die Eröffnungsveranstaltung zum Saisonauftakt in der voll besetzten klag-Bühne, die begeisterten Applaus erhielt. Wenn das Herbstprogramm in diesem Kaliber weitergeht, dann dürfen sich die Kleinkunstfreunde auf eine hervorragende Saison freuen.

Als die bekannte Band „Zärtlichkeiten mit Freunden“ nahm das Musik-Kabarett-Duo Stefan Schramm und Christoph Walther mit ihrem Programm „Mitten ins Herts“ das Publikum mit auf eine Reise zu musikalischen Höhepunkten und komödiantischen Meisterstückchen. Die beiden

sind eine Chaos-Truppe. Das eine Schlagzeugbecken hängt fast zwei Meter hoch, für zwei Notenständer hat es nicht gereicht und zur Atmosphäre auf der Bühne trägt die alte Stehlampe mit beige-braunem Lampenschirm bei. Wenn die beiden dann endlich Musik machen, rockt die Bühne. Grandiose Sounds erklingen, was man vorher wohl vorsichtig zu hoffen gewagt aber

nicht wirklich geglaubt hatte. Als Christoph Walther jedoch in einem Song ekstatisch seine Schlagstöcke ins Publikum wirft und sie nicht gleich zurück bekommt, wird er pampig. Die Diskussion um die verlorenen Stöcke, die nun durch geklebte ersetzt werden müssen, dauert mindestens zehn Minuten. Denn eins steht fest: Die beiden sind Meister der Langsamkeit. Ent-

schleunigt ist ihr zweiter Vorname. Bis ein neues Stück mit Gitarre und Schlagzeug angestimmt werden kann, vergehen immer viele Minuten, die mit Quatsch gefüllt werden.

En passant liefern sie politisches Kabarett, Clownerien und lokale Spitzen, denn über die Brennpunkte der Region haben sie sich im Vorfeld bestens informiert. Selbstredend, denn in Sachen

Kultur haben sie die Nase vorn, haben so die Erklärung für Stuttgart 21 gefunden. Das sei logischerweise die schwäbische Maultaschen-Architektur. Da werde der Bahnhof einfach unter die Erde gebaut, damit der Herrgott den offensichtlichen Quatsch nicht sehen kann.

Geniale humorvolle Blödeleien, die ab und an zum Nachdenken anregen, sind bei dem Duo garantiert. Gratis gibt es eine gehörige Portion politisches Kabarett dazu, das oft durch die Hintertür hereinkommt aber nicht weniger treffend ist. Das Publikum ist begeistert und tobt. Beatrix Ottmüller